



STATISTISCHE ERHEBUNG ÜBER INNOVATION IN UNTERNEHMEN 2012-2014

Der Fragebogen sammelt Informationen über **eingeführte Innovationen** und **durchgeführte Innovationstätigkeiten** in den Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014.

Die Innovation kann Folgendes umfassen: Produkte, Dienstleistungen und Prozesse, die aufgrund ihrer technischen und funktionellen Merkmale, Leistungen oder einfachen Handhabung gegenüber den bisher verfügbaren neu oder signifikant verbessert sind (**Produkt- und Prozessinnovation**); signifikante Veränderungen der Unternehmensführung, Arbeitsorganisation oder der Beziehungen nach außen (**organisatorische Innovation**); neue Marketingstrategien, die signifikant von den vorher im Unternehmen angewandten Strategien abweichen (**Marketinginnovation**).

Die vom Unternehmen eingeführten Innovationen müssen nicht notgedrungen Produkte, Prozesse, Praktiken, Arten der Organisation oder Strategien sein, die für den Markt völlig neu sind; es reicht, wenn sie **für das Unternehmen neu** sind, das sie einführt.

Die **Innovationstätigkeiten** umfassen: Forschung und Entwicklung (F&E) einschließlich Grundlagenforschung; den Ankauf von Maschinen, Geräten, Gebäuden, Software und Lizenzen für die Entwicklung und Implementierung von Produkt-, Dienstleistungs- oder Prozessinnovationen; die Projektierung (Design), die Schulung des Personals für die Einführung von Produkt-, Dienstleistungs- oder Prozessinnovationen, das Marketing für innovative Produkte und Dienstleistungen und alle anderen Tätigkeiten im Vorfeld der Umsetzung von Produkt-, Dienstleistungs- und Prozessinnovationen.

Die Fragen zu den Innovationstätigkeiten der Abschnitte 2, 3, 4, 5, 6 und 7 beziehen sich **ausschließlich** auf die Produkt- und Prozessinnovation.

Sofern nicht anders angegeben, muss der Fragebogen **vollständig** ausgefüllt werden.

Geben Sie bitte den Namen und die Telefonnummer der Person an, welche den Fragebogen ausgefüllt hat und an die sich das Istat im Falle von weiteren Erklärungen zu den einzelnen Antworten im Fragebogen wenden kann.

Angaben zur Person, welche den Fragebogen ausfüllt/zur Bezugsperson des Unternehmens

Name:

Abteilung:

Telefon1:...../.....

Telefon2:...../.....

Fax:...../.....

E-Mail:.....@.....

Internetadresse des Unternehmens:

Für eventuelle Fragen wenden Sie sich an:

Tel: 0472 543522

E-Mail: astat.firm@provinz.bz.it

2012

--	--	--	--	--	--	--	--

2014

--	--	--	--	--	--	--	--

(*) Die durchschnittliche jährliche Zahl der Beschäftigten entspricht der Summe der Beschäftigten zu jedem Monatsende, geteilt durch 12. Die Beschäftigten sind alle vom Unternehmen beschäftigten Personen und entsprechen der Gesamtheit der unselbstständig und selbstständig Beschäftigten. Für weitere Details siehe **Ausfüllhilfe**.

1.8 Prozentanteil der Beschäftigten im Jahr 2014 (*), die ein Universitätsdiplom oder einen Laureatsabschluss besitzen, angeben

- A. Von 0 bis zu 1%
- B. Von 1% bis zu 5%
- C. Von 5% bis zu 10%
- D. Von 10% bis zu 25%
- E. Von 25% bis zu 50%
- F. Von 50% bis zu 75%
- G. 75% und mehr

(*) Dazu zählen die Beschäftigten, die Folgendes besitzen: Universitätsdiplom (ausgenommen jene der Akademien, Konservatorien und Sportinstitute); dreijähriger Laureatsstudiengang; Fachlaureatsstudiengang; Hochschulabschluss (der laut alter Studienordnung nach Studiengängen von 4-6 Jahren erworben wurde). Dazuzuzählen sind weiters auch die Beschäftigten, die einen postuniversitären Abschluss oder Abschlüsse von Spezialisierungsschulen besitzen oder ein Forschungsdoktorat abgeschlossen haben.

1.9 Auf welchen Märkten hat das Unternehmen im Zeitraum 2012-2014 seine Produkte und/oder Dienstleistungen verkauft?

Mehrfachantworten sind möglich

- | | JA | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| A. Region, in der das Unternehmen seinen Hauptsitz hat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B. Andere Regionen Italiens (außer jener, in welcher der Hauptsitz liegt) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C. EU-Mitgliedsländer, EU-Beitrittskandidaten und andere europäische Länder (*) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D. Andere Länder | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

(*) Dazu gehören: Albanien, Österreich, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Island, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Malta, Montenegro, Norwegen, Niederlande, Polen, Portugal, Großbritannien, Tschechische Republik, Rumänien, Serbien, Slowenien, Slowakei, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei, Ungarn.

1.10 Welcher der oben angeführten Märkte trug am meisten zum Gesamtbruttoumsatz im Dreijahreszeitraum 2012-2014 bei?

(Eine der Antwortmöglichkeiten von Frage 1.9 angeben)

2. PRODUKT- UND DIENSTLEISTUNGSINNOVATION

Eine **Produkt- oder Dienstleistungsinnovation** besteht in der Markteinführung eines Produkts oder einer Dienstleistung, die aufgrund ihrer technischen und funktionellen Merkmale, der verwendeten Materialien und Komponenten, ihrer Leistungen oder ihrer einfachen Handhabung neu oder signifikant verbessert sind.

- Die Produkt- oder Dienstleistungsinnovationen müssen nicht notgedrungen aus Produkten oder Dienstleistungen bestehen, die für den Markt, den das Unternehmen beliefert, neu sind; **es reicht, wenn sie für das Unternehmen innovativ sind**, das sie einführt.
- Die Produkt- oder Dienstleistungsinnovationen können sowohl vom Unternehmen selbst als auch von anderen Unternehmen oder Institutionen entwickelt werden.

2.1 Hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eine oder mehrere der folgenden Innovationen auf den Markt gebracht?

	Ja	Nein
A. Produktinnovationen (neue oder signifikant verbesserte Produkte). <i>Auszuschließen sind Veränderungen rein ästhetischer Natur, der einfache Verkauf von neuen Produkten, die von anderen Unternehmen erworben wurden.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Dienstleistungsinnovationen (neue oder signifikant verbesserte Dienstleistungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Wurden beide Antwortmöglichkeiten der Frage 2.1 mit „Nein“ beantwortet, fahren Sie mit Abschnitt 3 fort.
Andernfalls fahren Sie hier mit dem Ausfüllen fort.**

2.2 Wer hat die vom Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eingeführte Produkt- oder Dienstleistungsinnovation entwickelt?

Mehrfachantworten möglich

	Produkt- innovation	Dienstleistungs- innovation
A. Das Unternehmen selbst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Das Unternehmen selbst in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder Institutionen (*)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. Das Unternehmen selbst, indem es Produkte oder Dienstleistungen, die ursprünglich von anderen Unternehmen oder Institutionen entwickelt wurden, übernommen oder verändert hat (*)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D. Andere Unternehmen oder Institutionen (*)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(*) *Dazu zählen auch andere Unternehmen desselben Konzerns (Mutterunternehmen, Tochtergesellschaften); zu den Institutionen zählen die Universitäten, die Forschungseinrichtungen, Non-Profit-Organisationen usw.*

2.3 Die im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eingeführte Produkt- oder Dienstleistungsinnovation betraf:

Mehrfachantworten möglich

	Ja	Nein
A. neue (oder signifikant verbesserte) Produkte oder Dienstleistungen für den bisher vom Unternehmen belieferten Markt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Produkt- oder Dienstleistungsinnovation des antwortenden Unternehmens, die <u>erstmalig auf dem Markt eingeführt</u> wurde (also nicht von einem Konkurrenzunternehmen). Diese Innovation kann jedoch bereits auf anderen Märkten erhältlich sein.</i>		
B. nur für das Unternehmen neue (oder signifikant verbesserte) Produkte oder Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Produkt- oder Dienstleistungsinnovation, die auf dem vom Unternehmen belieferten <u>Markt bereits erhältlich</u> ist, da sie schon früher von Konkurrenzbetrieben eingeführt wurde. Dies betrifft neue oder</i>		

signifikant verbesserte Produkte oder Dienstleistungen im Vergleich zu jenen, die bereits vom antwortenden Unternehmen auf den Markt gebracht wurden.

2.4 Welcher Anteil am Gesamtbruttoumsatz von 2014 kann den folgenden Gruppen von Produkten oder Dienstleistungen zugewiesen werden, die im Dreijahreszeitraum 2012-2014 auf den Markt gebracht wurden? (die Definitionen von Frage 2.3 verwenden)

- A. neue (oder signifikant verbesserte) Produkte oder Dienstleistungen für den Bezugsmarkt |_|_|_| %
- B. nur für das Unternehmen neue (oder signifikant verbesserte) Produkte oder Dienstleistungen |_|_|_| %
- C. nicht oder nur marginal veränderte Produkte oder Dienstleistungen (einschließlich des Verkaufs neuer Produkte oder Dienstleistungen, die bei anderen Unternehmen erworben wurden) |_|_|_| %

Gesamtbruttoumsatz 2014 gemäß Punkt 1.5 **1 0 0 %**

2.5 Gibt es unter den Produktinnovationen des Unternehmens im Dreijahreszeitraum 2012-2014 mindestens ein erstmalig eingeführtes Produkt?

	Ja	Nein	Weiß nicht
A. in Italien.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. in Europa.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. weltweit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls die Frage 2.5 C mit JA beantwortet wurde, mit dem Ausfüllen hier fortfahren, ansonsten mit Abschnitt 3 fortfahren.

2.6 Geben Sie den Prozentanteil der auf dem Weltmarkt neu eingeführten Produkte am Gesamtbruttoumsatz 2014 an

(dieser darf nicht höher als der angegebene Gesamtbruttoumsatz für den Markt aus Frage 2.5 A sein):

- A. Von 0 bis zu 1%
- B. Von 1% bis zu 5%
- C. Von 5% bis zu 10%
- D. Von 10% bis zu 25%
- E. 25% und mehr
- F. Weiß nicht

3. PROZESSINNOVATIONEN

Eine **Prozessinnovation** besteht in der Anwendung von Produktionstechniken, Logistiksystemen, Verteilungsverfahren für Produkte oder in der Erbringung von unterstützenden Dienstleistungen für die Produktion, die technologisch neu (oder signifikant verbessert) sind.

- Es muss sich dabei nicht notgedrungen um Prozesse handeln, die für den Bezugsmarkt des Unternehmens neu sind; es reicht, wenn sie **für das Unternehmen innovativ** sind, das sie einführt.
- Die Prozessinnovationen können vom Unternehmen selbst oder von anderen Unternehmen entwickelt werden.
- Die rein organisatorischen Innovationen sind von den Prozessinnovationen ausgenommen - sie werden in Abschnitt 8 erfasst.

3.1 Hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eine oder mehrere der folgenden Prozessinnovationen eingeführt?

	Ja	Nein
a) technologisch neue (oder signifikant verbesserte) Produktionsprozesse.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Logistiksystem, Verteilungs- oder Lieferverfahren für Halbfertigprodukte, technologisch neue (oder signifikant verbesserte) Produkte oder Dienstleistungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) neue (oder signifikant verbesserte) Unterstützungstätigkeiten bei Produktionsverfahren in den Bereichen Einkaufsmanagement, Wartung, Steuerung der EDV- und Verwaltungssysteme, Buchhaltung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn alle drei Punkte bei Frage 3.1 mit „Nein“ beantwortet wurden, weiter zu Abschnitt 4. Andernfalls fahren Sie bitte hier mit dem Ausfüllen fort.

3.2 Wer hat die Prozessinnovationen entwickelt, die vom Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eingeführt wurden?

Mehrfachantworten möglich

A. Das Unternehmen selbst.....	1	<input type="checkbox"/>
B. Das Unternehmen selbst in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder Institutionen (*).....	2	<input type="checkbox"/>
C. Das Unternehmen selbst, indem es Produkte oder Dienstleistungen, die ursprünglich von anderen Unternehmen oder Institutionen entwickelt wurden, übernommen oder verändert hat (*).....	3	<input type="checkbox"/>
D. Andere Unternehmen oder Institutionen (*).....	4	<input type="checkbox"/>

(*) Dazu zählen auch andere Unternehmen desselben Konzerns (Mutterunternehmen, Tochtergesellschaften); die Universitäten, die Forschungseinrichtungen, Non-Profit-Organisationen usw.

3.3 Befand sich unter den Prozessinnovationen, die das Unternehmen im Zeitraum 2012-2014 eingeführt hat, mindestens ein Prozess, der für den Bezugsmarkt des Unternehmens neu war?

Ja Nein Weiß nicht

4. LAUFENDE ODER ABGEBROCHENE INNOVATIONSTÄTIGKEITEN

Innovationstätigkeiten sind all jene Tätigkeiten, die notwendig sind, um Produkt- und Prozessinnovationen zu entwickeln und einzuführen. Sie umfassen Forschung und Entwicklung (F&E), den Ankauf von Maschinen, Geräten, Software und Lizenzen, Planung und andere Tätigkeiten im Vorfeld der Umsetzung von Produkt-, Dienstleistungs- und Prozessinnovationen, die Schulung des Personals sowie Marketing für innovative Produkte und Dienstleistungen. Von diesen Tätigkeiten werden nur jene berücksichtigt, die eng mit der Einführung von neuen oder signifikant verbesserten Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen verbunden sind.

4.1 Im Dreijahreszeitraum 2012-2014 hat das Unternehmen Innovationstätigkeiten durchgeführt, die nicht zur Einführung von neuen Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen führten, weil:

- A. sie abgebrochen oder unterbrochen wurden, bevor sie vollständig umgesetzt wurden Ja Nein
- B. sie Ende 2014 noch im Gang waren Ja Nein

Wurden alle Punkte der Fragen 2.1, 3.1 und 4.1 mit „Nein“ beantwortet, fahren Sie mit Abschnitt 8 fort. Andernfalls fahren Sie hier mit dem Ausfüllen fort.

5. AUFWENDUNGEN FÜR INNOVATIONSTÄTIGKEITEN

5.1 Hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten durchgeführt?

A. Unternehmensinterne Forschung und experimentelle Entwicklung <i>(Intra-Muros F&E)</i>	<i>Systematisch betriebene oder gelegentliche kreative Tätigkeit zur Anhebung des Kenntnisstandes und zum Einsatz der so gewonnenen Kenntnisse in neuen Anwendungen (einschließlich der Entwicklung von Software für diese Tätigkeiten).</i> <i>Dazu zählen nur die von den Unternehmen mit eigenem Personal und eigenen Geräten durchgeführten Tätigkeiten.</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
A.2 Wenn ja, erfolgte die F&E im Dreijahreszeitraum 2012-2014 überwiegend: 1. Systematisch (das Unternehmen verfügt über internes Personal für F&E Tätigkeit) 2. Gelegentlich (F&E Tätigkeit wird nur nach Bedarf durchgeführt)		<input type="checkbox"/>	
B. Erwerb von Dienstleistungen im Bereich der Forschung und experimentellen Entwicklung <i>(Extra-Muros F&E)</i>	<i>Tätigkeiten im Rahmen von Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E), die im Auftragswege anderen Unternehmen (auch innerhalb desselben Konzerns) oder Institutionen übertragen wurden.</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
C. Ankauf von Maschinen, Geräten, Software und Gebäuden, die auf die Einführung von Produkt-, Dienstleistungs- oder Prozessinnovationen abzielen	<i>Ankauf von Maschinen, Geräten, Software und Gebäuden zur Einführung von Produkt-, Dienstleistungs- und Prozessinnovationen.</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
D. Ankauf von Wissen bei anderen Unternehmen oder Institutionen (Know-how, mit Urheberrechten geschützte Arbeiten, patentierte und nicht patentierte Innovationen usw.)	<i>Ankauf von Wissen bei anderen Unternehmen und Institutionen, das auf die Entwicklung von Produkt-, Dienstleistungs- und Prozessinnovation abzielt</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
E. Projektierung (Design)	<i>Technische und ästhetische Projektierung von neuen (oder signifikant verbesserten) Produkten und Dienstleistungen.</i> <i>Die Projektierung, die bereits bei F&E berücksichtigt wurde, ist hier auszuschließen.</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
F. Schulungen für Innovationstätigkeiten	<i>Schulungstätigkeiten für das Personal, die für die Einführung von Produkt-, Dienstleistungs- und Prozessinnovation erforderlich sind. Die Schulungstätigkeiten umfassen sowohl Schulungen außerhalb des Unternehmens als auch jene, die unternehmensintern durchgeführt werden.</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
G. Marketing für neue Produkte und Dienstleistungen	<i>Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Lancieren von Produkt- und Dienstleistungsinnovation. Dazu zählen Marktforschung im Vorfeld, Markttests und Werbung beim Lancieren des Angebots. Es sind sowohl die internen als auch die externen, angekauften Leistungen eingeschlossen.</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

**H. Sonstige
Innovationstätigkeiten**

Sonstige (unternehmensinterne- und externe) Tätigkeiten im Vorfeld der Umsetzung von Produkt-, Dienstleistungs- und Prozessinnovationen wie Machbarkeitsstudien, Überprüfungs- und Testtätigkeiten und industrielle Entwurfsbearbeitung. Es sind sowohl die internen als auch die externen, angekauften Leistungen eingeschlossen.

Ja

Nein

5.2 Falls das Unternehmen eine der unter Punkt 5.1 angeführten Innovationstätigkeiten durchgeführt hat, geben Sie bitte an, wie hoch die betreffenden Aufwendungen nur für das Jahr 2014 waren.

Die Aufwendungen müssen auch die laufenden Ausgaben (Lohnkosten, Ankauf von Dienstleistungen, Materialankauf usw.) und die Investitionsausgaben beinhalten (Kauf von Maschinen, Anlagen, Software und Gebäuden).

	<p>Aufwendungen 2014 Die Beträge in Euro angeben und auf ganze Zahlen aufrunden. Bitte eine 0 angeben, falls 2014 keine Aufwendungen getätigt wurden. Falls keine genauen Daten vorliegen, kann die Aufwendung geschätzt werden.</p>
<p>A. Unternehmensinterne Forschung und experimentelle Entwicklung (Intra-Muros F&E) Dazu gehören auch die Aufwendungen für den Ankauf von Grundstücken und Immobilien, Anlagen, Maschinen und Geräten, Software (einschließlich Benutzerlizenzen), die direkt mit der Durchführung der Forschungstätigkeit zusammenhängen.</p>	<p>_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ </p>
<p>B. Erwerb von Dienstleistungen im Bereich F&E (Extra-Muros F&E) Die Aufwendungen für den einfachen Ankauf von Dienstleistungen oder Investitionsgütern, die für die Durchführung der eigenen Forschungstätigkeit notwendig sind, zählen nicht zu den im Auftragswege an Dritte übertragenen Tätigkeiten.</p>	<p>_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ </p>
<p>C. Ankauf von Maschinen, Geräten, Gebäuden und Software Dazu zählen die jährlichen Bruttoaufwendungen für den Ankauf von Investitionsgütern, die für Produkt- und Prozessinnovationen verwendet werden.</p>	<p>_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ </p>
<p>D. Ankauf von Wissen bei anderen Unternehmen oder Institutionen (Know-how, mit Urheberrechten geschützte Arbeiten, patentierte und nicht patentierte Innovationen usw.) Dazu zählen auch die jährlichen Bruttoaufwendungen für den Ankauf von Patenten, nicht patentierten Erfindungen, Lizenzen, Know-how, Marken, technischen Projekten und Beratungsdiensten im Zusammenhang mit der Einführung von Produkt-, Dienstleistungs- und Prozessinnovation (mit Ausnahme derjenigen, die mit F&E zusammenhängen).</p>	<p>_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ </p>
<p>E. Projektierung (Design) Aufwendungen für technische und ästhetische Projektierung von neuen (oder signifikant verbesserten) Produkten und Dienstleistungen, die noch nicht unter F&E berücksichtigt wurden</p>	<p>_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ </p>
<p>F. Schulungen für Innovationstätigkeiten, Marketing für neue Produkte/Dienstleistungen und andere Innovationstätigkeiten Die Aufwendungen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulungen (mit internen oder externen Ressourcen durchgeführt) in Zusammenhang mit der Einführung von Produkt-, Dienstleistungs- oder Prozessinnovation; - Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Lancieren von Produkt- und Dienstleistungsinnovation stehen, einschließlich die Marktforschung, Markttests und die Werbung; - Aufwendungen für alle sonstigen Tätigkeiten, die notwendig sind für die Umsetzung von Produkt-, Dienstleistungs- und Prozessinnovationen und die nicht unter die vorher angeführten Punkte fallen. Dazu zählen auch die Aufwendungen für Machbarkeitsstudien, Überprüfungs- und Testtätigkeiten, industrielle Entwurfsbearbeitung usw. 	<p>_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ </p>
<p style="text-align: right;">Insgesamt</p>	<p>_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ </p>

6. ÖFFENTLICHE INNOVATIONSFÖRDERUNG

6.1 Hat das Unternehmen von einer der folgenden öffentlichen Institutionen irgendeine Förderung für die im Dreijahreszeitraum 2012-2014 durchgeführten Innovationstätigkeiten erhalten?

Dabei sind Investitionszuschüsse, Zinsbeiträge, begünstigte Finanzierungen, Steuerguthaben, Steuerrückvergütungen zu berücksichtigen. Ausgenommen sind die Innovations- und Forschungstätigkeiten, die nur vom öffentlichen Sektor in Auftrag gegeben wurden.

Mehrfachantworten möglich

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| A. Regionale und lokale öffentliche Verwaltungen | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| B. Zentrale Verwaltungen des Staates (Ministerien) und andere Einrichtungen, die in deren Auftrag handeln | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| C. Europäische Union | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| D. Im Falle von Förderungen vonseiten der Europäischen Union: War das Unternehmen am siebten Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung oder dem Rahmenprogramm für Forschung und Entwicklung Horizont 2020 beteiligt? | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |

7. KOOPERATIONEN FÜR DIE INNOVATION

7.1 Hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 mit anderen Unternehmen oder Institutionen Kooperationsabkommen zu Innovationstätigkeiten abgeschlossen?

Ja Nein

Unter Kooperation bei Innovationstätigkeiten versteht man die aktive Beteiligung an Projekten im Bereich F&E oder an Projekten, welche die Produkt- oder Prozessinnovation zum Ziel haben, die gemeinsam mit anderen öffentlichen oder privaten Organisationen umgesetzt werden. Eine solche Beteiligung muss nicht sofortige kommerzielle Vorteile erbracht haben. Nicht zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang die Auslagerung der Innovationstätigkeiten.

Wenn die Frage 7.1 mit „Nein“ beantwortet wurde, weiter zu Abschnitt 8. Andernfalls fahren Sie bitte hier mit dem Ausfüllen fort.

7.2 Wurde die Frage 7.1 mit „Ja“ beantwortet, geben Sie bitte an, mit welcher Art von Unternehmen oder Institution kooperiert wurde und wo deren Standort liegt:

Mehrfachantworten möglich

Art des Unternehmens oder der Institution	Italien	In EU-Mitgliedsländern, EU-Beitrittskandidaten, andere europäische Länder (*)	USA	China oder Indien	In anderen Ländern
A. Andere Unternehmen desselben Konzerns	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
B. Anbieter von Geräten, Materialien,	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Komponenten oder Software					
C. Private Kunden	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
D. Öffentliche Kunden (**)	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
E. Konkurrenzunternehmen oder andere in derselben Branche tätige Unternehmen .	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
F. Private Berater, Forschungseinrichtungen oder Labors	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
G. Universitäten oder andere Einrichtungen höherer Bildung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
H. Öffentliche Forschungsinstitute	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

(*) Dazu gehören die öffentlichen Zentral- und Lokalverwaltungen, die öffentlichen Gebietskörperschaften und -organe und nicht Gebietskörperschaften und Organe, die Schulen, das Gesundheitswesen, die öffentlichen Betriebe, die Gemeindebetriebe usw.

(**) Dazu gehören: Albanien, Österreich, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Island, Kosovo, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Malta, Montenegro, Norwegen, Niederlande, Polen, Portugal, Großbritannien, Tschechische Republik, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei, Ungarn.

7.3 Welches der Subjekte, mit denen das Unternehmen kooperiert und das unter Frage 7.2 angegeben wurde, hat für die Innovation die größte Bedeutung?

(Den entsprechenden Buchstaben von Frage 7.2 angeben)

8. ORGANISATORISCHE INNOVATION

Organisatorische Innovationen bringen signifikante Veränderungen der Unternehmensführung (einschließlich Knowledge Management), der Organisation der Arbeit oder der Beziehungen nach außen mit sich.

- Die organisatorischen Innovationen sind das Ergebnis von strategischen Entscheidungen auf der Ebene des Unternehmensmanagements.
- Sie schließt jegliche Art von Fusion oder Unternehmensankauf aus.

8.1 Hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eine oder mehrere der folgenden organisatorischen Innovationen eingeführt?

mehrere Antworten möglich

- A. Neue Verfahren zur Unternehmensorganisation** wie die Prozesse, welche die Lieferung von Produkten und/oder Dienstleistungen vom Lieferanten zum Kunden optimieren (wie *Supply Chain Management*), die Projektierung von Unternehmensprozessen (*Business Reengineering*), Verfahren zur Wissensverwaltung (*Knowledge Management*), Verfahren der schlanken Fertigung (*Lean Production*) und Qualitätsmanagement (TQM) usw. **Ja** **Nein**
- B. Neue Methoden der Arbeitsorganisation**, die auf eine stärkere Dezentralisierung der Entscheidungen und eine bessere Aufteilung der Verantwortung abzielen, wie die Einführung von individuellen Verantwortungsabläufen oder Abläufen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Unternehmensteams, die Dezentralisierung der betrieblichen Entscheidungen, die Gruppierung (oder Aufteilung) von Abteilungen oder operationellen Einheiten usw. **Ja** **Nein**
- C. Neue Organisationsstrategien der Öffentlichkeitsarbeit** mit anderen Unternehmen oder öffentlichen Institutionen, wie neue Produktions- oder Handelsabkommen, Partnerschaften, Zulieferverträge oder Abkommen über Auslagerungen **Ja** **Nein**

9. MARKETINGINNOVATION

Die Marketinginnovation bezieht sich auf die Anwendung von neuen Marketingstrategien, die signifikant von den vorher im Unternehmen angewandten Strategien abweichen.

Veränderungen der Marketingverfahren, die bereits vorher durchgeführt wurden oder vom Lancieren von saisonalen Angeboten abhängen, gehören nicht dazu.

9.1 Hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eine oder mehrere der folgenden Marketinginnovationen eingeführt?

mehrere Antworten möglich

- A. Signifikante Veränderungen des ästhetischen Erscheinungsbildes** oder der **Verpackung** der Produkte und/oder Dienstleistungen (ausgenommen sind Veränderungen der funktionellen Merkmale und der Produktverwendung, die zur Produktinnovation zählen) **Ja** **Nein**
- B. Neue Mittel oder Techniken der Verkaufsförderung** (z.B. der Einsatz neuer Werbemittel, das Lancieren von neuen Handelsmarken, die den Eintritt in neue Märkte erleichtern sollen, die Einführung von Treuekarten oder anderen Mitteln und Verfahren zur Kundenbindung) **Ja** **Nein**
- C. Neue Vertriebsstechniken der Produkte und/oder Dienstleistungen** oder neue Verkaufslösungen (z.B. die erstmalige Einführung des *Fran-* **Ja** **Nein**

chising oder von Verteilerlizenzen, Direktverkauf, neue Verfahren oder Lösungen für Werbekampagnen usw.)

- D. Neue **Preispolitik** für Produkte und Dienstleistungen (z.B. die erstmalige Einführung eines variablen Preises, der von der Nachfrage abhängt, Einführung von *Discountsystemen* usw.) Ja Nein

10. INNOVATION UND ÖFFENTLICHE VERTRÄGE FÜR LIEFERUNG UND LEISTUNG

10.1 Mit wem hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 öffentliche Verträge für Lieferungen oder Leistungen abgeschlossen?

- A. mit öffentlichen nationalen Institutionen (*) Ja Nein
B. mit öffentlichen ausländischen Institutionen (*) Ja Nein

(*) Dazu zählen öffentliche Zentral- und Lokalverwaltungen, Körperschaften und öffentliche territoriale Organisationen.

Wenn Punkt 10.1 mit „Nein“ beantwortet wurde, weiter zu Abschnitt 11.
Andernfalls fahren Sie hier mit dem Ausfüllen fort.

10.2 Hat das Unternehmen aufgrund von öffentlichen Verträgen für Lieferungen oder Leistungen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 Innovationen durchgeführt? (es werden alle Tätigkeiten in Bezug auf Produkt-, Prozess-, Organisations- und Marketinginnovation berücksichtigt)

Ja Nein

Im Falle einer Bejahung:

Im Falle von mehreren öffentlichen Verträgen sind mehrere Antworten möglich

- A. Die Innovation war im Vertrag vorgesehen
B. Die Innovation war nicht im Vertrag vorgesehen

11. URHEBERRECHTE UND NUTZUNGLIZENZEN

11.1 Hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten durchgeführt?

Mehrfachantworten möglich

	Ja	Nein
A. Einreichung eines Patentantrags für eine Erfindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Einreichung eines Patents für Gebrauchsgegenstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. Registrierung eines Industriedesigns	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D. Registrierung einer Marke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11.2 Hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten durchgeführt?

Mehrfachantworten möglich

	Ja	Nein
A. Abtretung der Nutzungslizenz(*) oder Verkauf eines Patents, Industriedesigns, Urheberrechts oder einer Marke an ein anderes Unternehmen oder eine Institution (Universität oder Forschungseinrichtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Erwerb der Nutzungslizenz (*) oder eines Patents, Industriedesigns, Urheberrechts oder einer Marke eines anderen Unternehmens oder einer Institution (Universität oder Forschungseinrichtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(*) Ausgenommen sind Nutzungslizenzen für gängige Software wie Betriebssysteme, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation usw.

Wenn alle Fragen 2.1, 3.1, 4.1, 8.1 und 9.1 mit „Nein“ beantwortet wurden, ist Abschnitt 12 auszufüllen. Andernfalls weiter zu Abschnitt 13.

12. UNTERNEHMEN OHNE DURCHGEFÜHRTE INNOVATIONEN

12.1 Welche der folgenden Begründungen beschreibt am besten, warum das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 keine Innovationen durchgeführt hat? (nur eine Antwort auswählen)

- A. Kein Innovationsbedarf
- B. Innovationsbedarf, aber große Hindernisse

12.2 Welche Bedeutung hatten die folgenden Gründe für die Entscheidung des Unternehmens, im Dreijahreszeitraum 2012-2014 keine Innovationen zu tätigen?

	Grad der Wichtigkeit			
	Hoch	Mittel	Gering	Keine
1. Ungenügende Nachfrage nach Innovationen auf dem eigenen Bezugsmarkt	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
2. Kein Innovationsbedarf, da die Innovationen bereits in der Vergangenheit getätigt wurden	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
3. Kein Innovationsbedarf aufgrund der geringen Konkurrenz auf dem Bezugsmarkt	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
4. Keine guten Ideen für Innovationen	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

12.3 Wie wichtig waren die folgenden Innovationshindernisse für das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014?

	Grad der Wichtigkeit			
	Hoch	Mittel	Gering	Keine
1. Fehlen von unternehmensinternen finanziellen Ressourcen	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
2. Fehlen von betriebsfremden Finanzierungsquellen (Kredit oder <i>Private Equity</i>)	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
3. Fehlen von Fachpersonal	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
4. Schwierigkeiten, öffentliche Beiträge und andere finanzielle Unterstützung für Innovationen zu erhalten	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
5. Fehlen von Kooperationspartnern	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
6. Unbeständige Nachfrage nach innovativen Produkten oder Dienstleistungen	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
7. Großer Wettbewerb auf dem Markt	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

13. INNOVATION UND UMWELTFOLGEN

In diesem Abschnitt geht es um die Produkt- und Prozessinnovationen sowie um die organisatorischen und Marketinginnovationen, welche sich positiv auf die Umwelt auswirken.

- Der verursachte Umweltnutzen kann sowohl das Hauptziel als auch ein Nebeneffekt der Innovationstätigkeit des Unternehmens sein.*
- Der verursachte Umweltnutzen kann sowohl während der Produktion eines Gutes oder einer Dienstleistung als auch während des Konsums/der Nutzung derselben durch die Konsumenten/Endnutzer entstehen.*

13.1 Hat das Unternehmen im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eine oder mehrere Produkt-, Prozess-, organisatorische oder Marketinginnovationen eingeführt, welche mindestens einen der folgenden Umweltnutzen hatten?

Mehrfachantworten möglich

	Ja	Nein
Umweltnutzen innerhalb des Unternehmens		
A. Geringerer Material- oder Wasserverbrauch je Produkteinheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Geringerer Energieverbrauch oder Reduzierung des industriellen CO ₂ -Ausstoßes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. Verringerung der Luft-, Wasser-, Lärm- oder Bodenverschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D. Austausch von herkömmlichen Materialien durch weniger umweltschädliche oder gefährliche Materialien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E. Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F. Recycling der Materialien und Abfälle und Wiederverwendung des Wassers für den Eigengebrauch oder zum Verkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltnutzen beim Konsum oder bei der Verwendung der Güter und Dienstleistungen durch die Konsumenten und Endnutzer		
G. Geringerer Energieverbrauch oder Reduzierung des industriellen CO ₂ -Ausstoßes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H. Verringerung der Luft-, Wasser-, Lärm- oder Bodenverschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Müheloses Recycling der Produkte am Ende des Nutzungsdauer

L. Längere Lebensdauer des Produktes

**Wenn alle Unterpunkte der Frage 13.1 mit „Nein“ beantwortet wurden, weiter zu Frage 13.4.
Andernfalls weiter mit Frage 13.2.**

13.2 Durch welche Art von Innovation wurde der obgenannte Umweltnutzen bedingt?

Mehrfachantworten möglich

	Ja	Nein
A. Produkt- (oder Dienstleistungs-)innovation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Prozessinnovation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. Organisatorische Innovation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D. Marketinginnovation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.3 Wie wichtig waren im Dreijahreszeitraum 2012-2014 die folgenden Faktoren in Bezug auf die Einführung von Innovationen mit geringen Umweltfolgen?

Grad der Wichtigkeit

	Hoch	Mittel	Gering	Keine
1. Bestehen von Normen im Umweltschutzbereich	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
2. Bestehen eines Umweltsteuer	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
3. Mögliche zukünftige Anwendung von Normen oder Steuern im Umweltbereich	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
4. Verfügbarkeit von Erleichterungen, Förderungen und anderen finanziellen Anreizen zugunsten von Umweltinnovationen	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
5. Bestehende oder erwartete Nachfrage nach Umweltinnovationen	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
6. Verbesserung des Rufs des Unternehmens	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
7. Bestehen von freiwilligen Übereinkünften oder anderen freiwilligen Abkommen für die Förderung und Verbreitung der guten Praktiken im Umweltbereich innerhalb des eigenen Wirtschaftssektors	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
8. Hohe Energie-, Wasser- und Materialkosten	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>
9. Notwendigkeit der Einhaltung der Bedingungen durch die öffentlichen Liefer- und Dienstleistungsverträge	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

13.4 Hat das Unternehmen Aktionen durchgeführt, die darauf abzielen, regelmäßige Kontrollen durchzuführen und auf die Umweltfolgen der eigenen Tätigkeit einzuwirken? (z.B. Festsetzung von Zielen im Bereich Umweltsleistungen, Planung von Öko-Audits, Umweltzertifizierungen ISO14001 oder ISO50001, Umweltzeichen für Produkte und Dienstleistungen - Ecolabel, Ökobilanz oder Umweltbilanz usw.)

Ja

Nein

Im Falle einer Bejahung:

Mehrfachantworten möglich

A. Die Aktionen wurden vor 2012 eingeführt

B. Die Aktionen wurden im Dreijahreszeitraum 2012-2014 eingeführt oder signifikant verbessert

ANGABEN ZUR BEANTWORTUNG

1. Geben Sie an, wie viele Personen an der Beantwortung der Fragen beteiligt waren:

2. Geben Sie an, welche der folgenden Zeitangaben in Bezug auf die Beschaffung der Informationen, die für die Beantwortung des Fragebogens benötigt wurden, zutrifft:

Eine einzige Antwort angeben

1 <i>Bis zu einer halben Stunde</i>	2 <i>Mehr als eine halbe bis zu einer Stunde</i>	3 <i>Mehr als 1 Stunde und bis zu 3 Stunden</i>	4 <i>Mehr als 3 und bis zu 10 Stunden</i>	5 <i>Mehr als 10 und bis zu 30 Stunden</i>	6 <i>Mehr als 30 Stunden</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Geben Sie an, ob und welche Probleme bei der Beantwortung des Fragebogens aufgetreten sind:

Mehrfachantworten möglich

- A. Technische oder Computerprobleme
- B. Schwierigkeiten beim Wechseln zwischen den Fragebogenabschnitten
- C. Sehr viele Fragen
- D. Die Fragen waren nicht klar genug
- E. Wenige Informationen zum besseren Verständnis der Fragen verfügbar
- F. Sehr große Unterschiede zwischen den geforderten Informationen und den im Unternehmen verfügbaren Informationen
- G. Es gab keine Schwierigkeiten